

Entführte Energiepolitik: Profiteure der erneuerbaren Energien nehmen Stromverbraucher als Geiseln

geschrieben von Andreas Demmig | 25. Januar 2021

Und es sind nicht nur Wahnsinnige der (regierenden) hart-grün-Linken der Australian Labor Party (ALP), die sich daran beteiligen, Australiens einst zuverlässige und erschwingliche Stromversorgung zu zerstören. Die Krankheit ist eindeutig ansteckend und hat auch fiktiv konservative Regierungen betroffen.

Hinweis zur Übersetzung: In Australien spricht man von Staaten, was bei uns Bundesländern entspricht. Das Commonwealth of Australia ist die englische Bezeichnung für die Staaten von Australien, hier gemeint als Synonym der Administration für ganz Australien. Der Klarheit wegen habe ich zum Teil Bundesstaaten geschrieben, der leichten Lesbarkeit an anderen Stellen Staaten gelassen – der Übersetzer].

Die Bundesstaaten haben die Energiepolitik gekidnappt – und Aktivisten besetzen die Parlamentssitze der Skeptiker

Spectator Australia, Alan Moran, 17. Dezember 2020

Die Regierungen der Bundesstaaten haben nun die Kontrolle über die Elektrizitätspolitik vom Commonwealth übernommen. Obwohl die staatliche Kontrolle möglicherweise das Testen und Vergleichen alternativer Ansätze ermöglicht, haben derzeit alle Staaten ähnliche Richtlinien. Sie unterzeichnen Kaufverträge mit Lieferanten grüner Energien und verlangen von den Kunden, dass sie die damit verbundenen zusätzliche Infrastruktur, Batterien und Pumpwasserkraftwerke finanzieren, die zur Stützung der unregelmäßigen Versorgung mit Wind- und Sonnenenergie erforderlich sind. Die Energieminister Matt Kean in New South Wales und Lily D'Ambrosio in Victoria verdoppeln jetzt ihre auf erneuerbare Energien ausgerichtete Politik, die von Südaustralien entwickelt wurde und die in Bezug auf Preis und Zuverlässigkeit lähmende Ergebnisse lieferte.

Das Commonwealth ist kaum mehr als ein Zahlmeister geworden, der staatliche Maßnahmen unterstützt, mit einer Rolle bei der Brandbekämpfung, um die Schließung energieintensiver Einrichtungen zu verhindern oder zu verzögern, die durch die Energiepolitik der Regierung besonders gefährdet sind. Aluminiumhütten und Öltraffinerien sind die derzeit schwachen Glieder.

Die neue Unterstützung der Regierung für Wind und Sonne, baut auf bestehenden Commonwealth- und staatlichen Subventionen aus Vorschriften, Zuschüssen und zinsgünstigen Darlehen auf. Diese Subventionen beliefen

sich im vergangenen Jahr auf 7 Milliarden US-Dollar und wirkten sich auf die Einnahmen der Kohlekraftwerke aus. Einige mussten geschlossen werden und neue Kraftwerke wurden unrentabel. Infolgedessen verdoppelten sich die Großhandelspreise für Strom im Jahr 2018. Insgesamt belaufen sich die direkten Kosten für die privaten Haushalte auf 13 Mrd. USD pro Jahr und die nationalen Kosten sind erheblich höher [der Unternehmensanteile wegen].

Im Jahr 2020 brachte die geringere Nachfrage aufgrund von COVID, die Strompreise auf das Niveau von vor 2015 zurück. Der jüngste CSIRO-Bericht [~ Industrie und Wissenschaftsministerium] besagt, dass dies durch den Ersatz von Kohle durch Wind / Sonne aufrechterhalten werden kann. CSIRO ist der Ansicht, dass dies auch unter Berücksichtigung der Kosten für Batterien, Gas und gepumpte Wasserkraft gilt, die erforderlich sind, damit die variable Leistung von Wind / Solar der Nachfrage entspricht. Wenn dies wahr wäre, gäbe es natürlich keinen Grund für eine Fortsetzung der Subventionen, noch weniger für eine zusätzliche Kohlenstoffsteuer, die von CSIRO und anderen vorgesehen ist.

Bisher wurden in Australien Wind und Solaranlagen mit einer Nennanschlussleistung von 27 GW installiert – das ist mehr Kapazität als aller noch vorhandenen Kohlkraftwerke, die 65 Prozent des Stroms liefern (Wind und Solar liefern 15 Prozent). Jede Wind- und Solaranlage wurde im Gegensatz zu jeder Kohle- (oder Gas-) Anlage subventioniert. Ein Commonwealth-Förderprogramm für Wind- und Netzsolar [~Freiflächen Anlagen] (Im Ziel für erneuerbare Energien) läuft aus, aber auch jetzt bietet es noch genügend Subvention, die den Preis verdoppelt, den diese Anlagen erhalten. Das Hauptprogramm zur Unterstützung neuer Solaranlagen auf dem Dach soll auf unbestimmte Zeit fortgesetzt werden.

Zukünftige Optionen sind:

- Intensivierung der Subventionen für erneuerbare Energien sowie der Ausgaben für neue Übertragungsleitungen und für andere Maßnahmen, die die Variabilität von Wind und Sonne ausgleichen. Diese Position wird von den Regierungen der Bundesstaaten und in Canberra von einem Großteil der Koalition, den meisten der ALP und den Grünen favorisiert. Strikte Konzentration auf Erneuerbare in Großbritannien, Japan und der (vermutlich) kommenden Biden-Regierung verstärken das Gewicht, und Bob Carr [Außenminister im Ruhestand, ALP] schlägt nicht allein vor, dass der internationale Druck Australien zwingen wird, weitere Subventionen für erneuerbare Energien einzuführen.
- Unterstützung für Gaskraftwerke und Pumpspeicher, um einen Zusammenbruch des Marktes zu verhindern, und Förderung von Wasserstoff in der Hoffnung, dass dies Wind / Sonne überspringt und für Klima-Fanatiker und Subventionssuchende gleichermaßen akzeptabel ist. NSW-Energieminister Matt Kean erwartet auch eine politisch akzeptable neue Form von Kernkraftwerken.
- Ein System, das sich vor der Verzerrung durch staatliche

Subventionen auf der Grundlage von Kohle durchgesetzt hatte, als flexible Gas und Wasserkraft rund 15 Prozent der Versorgung bereitstellten.

Die dritte Option bietet die billigste und zuverlässigste Stromversorgung. Es wird von allen schnell wachsenden Entwicklungsländern betrieben, von denen keines Kohle zu niedrigen Kosten wie Australien hat und einige tatsächlich australische Kohle verwenden. Dies ist das einzige Mittel, um Australiens früheren Vorteil vom kostengünstigsten Strom der Welt wiederherzustellen. Dies ist der einzige Weg, um die durch die Energiepolitik verursachte Deindustrialisierung aufzuhalten und umzukehren.

Außerhalb von One Nation (Partei ~ FPÖ, AfD) und vielleicht einem halben Dutzend Hinterbänkler der Koalition, fehlt dieser Option jedoch die politische Unterstützung. Ein Grund ist, ist die Komplexität der Energieversorgung. Jede staatliche Intervention hat schwer vorhersehbare Auswirkungen, insbesondere bei Elektrizität, bei der Angebot und Nachfrage jede Sekunde präzise und augenblicklich ausgeglichen werden müssen.

Energieminister Angus Taylor unterstützt Subventionen für Technologien mit „blauem Himmel“ wie Wasserstoff- und Kohlenstoffbindung im Boden sowie Solar-Dachinstallationen. Er sieht sich auch gezwungen, energieintensive Industrien (Aluminiumschmelze, Öltraffinerung), die aufgrund der staatlichen Energiepolitik unwirtschaftlich werden, selektiv zu subventionieren, und er möchte verhindern, dass Kohlekraftwerke geschlossen werden, bevor neue zuverlässige Kraftwerke errichtet werden können. Als Minister mit Erfahrung im Energiesektor wird er wissen, dass diese Melange grob suboptimal ist, aber zweifellos denkt er, dass er die Karte spielen muss, die ihm gegeben wurde.

Andere Politiker sehen in der Energiepolitik eine Chance, „etwas zu bewirken“, indem sie die Marktkräfte ausschalten, die ihrer Ansicht nach die negativen Klimaauswirkungen der Kohlendioxidemissionen nur unzureichend berücksichtigen. Viele dieser Ansichten sehen sinkende Preise für Wind- und Solar als Stärkung ihrer bevorzugten Politik.

Einige Politiker könnten in solchen Ansichten durch die Aussicht beflügelt werden, das ihr Sitz im Parlament an Grüne oder grüne Aktivisten verloren geht. Die Risiken hierfür sind besonders stark in den inneren Vororten, aber auch im ländlichen Australien, wie der Verlust des zuvor sicheren Sitzes der Victorian Coalition in Indi zeigt.

Einige Mitglieder der Koalition würden durch die Finanzierung und den Einfluss von Interessengruppen bedroht sein, wie die von Michael Photios angeführt, der sich durch Beratungsunternehmen wie PremierState und das aktivistische Blueprint Institute für Maßnahmen zum Klimawandel einsetzt. Letzterer hat Turnbull-Anhänger [Malcom Turnbull,

Premierminister von Australien 2015-2018] sowie mehrere ehemalige Regierungsminister in seinem strategischen Ausschuss.

Die Bemühungen solcher Interessengruppen, den Klimaskeptiker Craig Kelly in der Umgebung von Sydney zu ersetzen, die heilsame Wirkung der Ablösung von Tony Abbott [PM bis 2015] durch Zali Steggall und die Angst der Liberalen in der Innenstadt von Melbourne könnten Politiker davon abhalten aufzubegehren – ebenso wie die Bedrohung durch eine kleine, aber sehr wohlhabende und gut vernetzte, hochkarätige Gruppe von Klimaaktivisten

Wir haben also eine Kombination von Ansichten, die durch Agitprop von Umwelt-Eiferern und subventionssuchenden Unternehmen bedingt sind und uns zu einer Energieversorgung führen, die immer teurer und weniger zuverlässig wird. Es ist schwierig, einen Weg zu finden, um dies kurzfristig zu ändern.

Spectator Australia

<https://stopthesethings.com/2021/01/07/power-policy-hijacked-renewable-energy-rent-seekers-holding-power-consumers-hostage/>

Übersetzt durch Andreas Demmig